



PRESSEMITTEILUNG

19. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte vom 9. bis 15. November 2023 in Dresden

Dresden, 16.10.2023

Programm, Jury und Move It! Schulkino

Die **19. Ausgabe des MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte** präsentiert vom **09. - 15. November 2023** wieder Dokumentar- und Spielfilme zu menschenrechtlich relevanten Themen. Unter dem Motto **COURAGE** werden in diesem Jahr 27 Filme aus 19 Ländern gezeigt, davon 5 Filme im internationalen Wettbewerb. Zahlreiche internationale Gäste und ein umfangreiches Rahmenprogramm laden zum Schauen und Diskutieren aber auch zum Tanzen ein.

Das MOVE IT! Filmfestival erkundet in diesem Jahr das vielschichtige Thema **COURAGE** in seinen verschiedenen Facetten. „Courage ist für uns mehr als nur ein Wort.“, so Festivalleiterin Silvia Zimmermann. „Wir verstehen Courage als Schlüssel zur Veränderung. Es bedeutet, die Stimme zu erheben, wenn andere schweigen, in Zeiten der Angst und Unsicherheit Hoffnung zu verbreiten und für das einzutreten, was die Welt zum Besseren verändert, selbst wenn es gefährlich wird.“

Die Festivalauswahl umfasst Dokumentar- und Spielfilme, welche die Geschichten von Menschen erzählen, die **COURAGE** in vielen Formen und an vielen Orten der Welt zeigen. Es sind Geschichten von Aktivist*innen, die in den gefährlichsten Situationen unbeirrt für Gerechtigkeit und Freiheit kämpfen. Es sind Geschichten von Einzelpersonen, die gegen den Strom schwimmen, um positive Veränderungen in ihren Gemeinschaften zu bewirken. Und es sind Geschichten von Filmemacher*innen, die den Mut haben, diese inspirierenden Momente festzuhalten.

Programm

Am **Donnerstag, den 9. November** laden wir **18.00 Uhr zur Eröffnung des 19. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte** mit Sektempfang ins Thalia Kino in der Dresdner Neustadt. Anschließend zeigen wir dort den Dokumentarfilm **THE ILLUSION OF ABUNDANCE** und greifen damit ein hochaktuelles Thema auf, nämlich die Konflikte um unsere Umwelt und den durchaus riskanten Kampf der drei Protagonistinnen, unseren Planeten zu schützen.

Am **Samstag, den 11. November 2023** spielt ab **22 Uhr** die **Dresdner Folkband Die Ukrainiens** im Thalia Kino und nimmt uns mit auf eine abwechslungsreiche und klangvolle Reise durch die Länder Osteuropas. Durchtanzte Schuhe und schweißnasse T-Shirts dürften da garantiert sein.

Zur Verleihung des **MOVE IT! Filmpreis für Menschenrechte** lädt das Festival am **Sonntag, den 12. November** um **19 Uhr ins Zentralkino** ein. Der Siegerfilm, ausgewählt von der diesjährigen Jury Hien Mai, Ondřej Kamenický und Marija Zidar, wird im Anschluss an die Preisverleihung gezeigt.

Für die jungen Festivalgäste bietet MOVE IT! YOUNG ein ausgewähltes Filmprogramm und jungen Nachwuchsfilmer*innen einen eigenen Wettbewerb. Die Jugendjury präsentiert zum Thema **GenerationsCHAOS** das diesjährige Programm. Gemeinsam mit dem Publikum werden am **Sonntag, den 12. November** um **16 Uhr im Zentralkino** die besten Kurzfilme ausgezeichnet.

Das komplette Programm ist ab 17.10.2023 auf der Website <https://moveit-festival.de/programm/> zu finden.

Jury

Über die Gewinner*innen des diesjährigen **MOVE IT! Filmpreis für Menschenrechte** entscheidet die **Filmmacherin Hien Mai** zusammen mit **Ondřej Kamenický, dem Direktor des Internationalen Menschenrechts-Dokumentarfilmfestivals One World** und der **slowenischen Dokumentarfilmerin Marija Zidar**.

Auswahlkriterien für den Preis sind nicht nur die herausragende filmmacherische Leistung, sondern auch das Engagement der Filmmacher*innen, die mit Ihren Werken auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. Festivalleiterin Silvia Zimmermann betont: „Damit wollen wir, die Mitglieder des Trägervereins Akifra e.V. und die jeweiligen Preisstifter*innen, insbesondere diejenigen würdigen und aktiv unterstützen, die sich um die Sichtbarmachung von Themen bemühen, die in der medialen Öffentlichkeit zumeist wenig Aufmerksamkeit erhalten.“

Hien Mai

... arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Film und Kunst. Nach dem Studium der Kunstgeschichte und der Kunstpädagogik in Frankfurt/M. und Madrid war sie als Künstlerbetreuerin für den chinesischen Künstler Ai Weiwei tätig. Zudem beteiligte sie sich als künstlerische Projektmitarbeiterin an diversen interkulturellen Formaten in Frankfurt, Berlin, München und Stuttgart. Derzeit arbeitet sie u.a. am Deutschen Filminstitut und Filmmuseum in Frankfurt im Bereich der Filmbildung in der Migrationsgesellschaft und beschäftigt sich mit der Frage, wie kulturelle Teilhabe für alle Menschen zugänglicher gemacht werden kann. Ihr Erstlingswerk, der Dokumentarfilm **MEIN VIETNAM** (in Co-Regie mit Tim Ellrich), gewann den **FIRST STEPS AWARD**.

Ondřej Kamenický

... ist Direktor des Internationalen Menschenrechts-Dokumentarfilmfestivals One World, welches als das größte Menschenrechts-Dokumentarfilmfestival der Welt gilt. Es findet in Prag und in über 30 Städten der Tschechischen Republik statt. Das Festival zeigt Dokumentarfilme zu Menschenrechts-, Sozial-, Politik-, Umwelt- und Medienthemen und umfasst Podiumsdiskussionen, Virtual-Reality-Veranstaltungen, Projekte mit sozialer Wirkung, Vorführungen für Schulen und die East Doc Platform für die Filmindustrie.

Marija Zidar

... die slowenische Journalistin und promovierte Soziologin ist für ihre Dokumentarfilme vielfach preis-gekrönt. Ihr Debüt-Film "Reconciliation" (2021) wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren im albanischen Hochland gedreht und lief auf den Filmfestivals CPH:DOX, IDFA, Sarajevo FF, ZINEBI und Sydney FF. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. als bester Balkan-Dox auf dem DokuFest Prizren und als beste Regisseurin auf dem Sofia DocuMental. Sie wurde für das Programm Europe! 2021 ausgewählt und präsentierte "Reconciliation" als Fallstudie beim CIRCLE - Women Doc Accelerator 2022, wo sie auch als Gastexpertin für *Forschung im Dokumentarfilm* (2023) tätig war. Mit Leidenschaft präsentiert sie gründlich recherchierte Geschichten zu sozialen Themen durch einfühlsames visuelles Storytelling. Derzeit entwickelt sie ihren zweiten Dokumentarfilm über Femizid in der Partnerschaft.

Move It! YOUNG Schulkinoprogramm 2023

Auch in diesem Jahr bietet das 19. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte ausgewählte Dokumentarfilme der aktuellen Festivalausgabe **für Schüler*innen ab Klasse 3** an. Die Schulvorstellungen können in den Vormittagsstunden am **Freitag, 10. November** und **Montag, 13. November bis Mittwoch, 15. November 2023** individuell gebucht werden. Die Filmauswahl umfasst internationale künstlerische Dokumentarfilme, die sich mit aktuellen Menschenrechtsthemen beschäftigen, den sächsischen Lehrplan bedienen und so in den Unterricht eingebunden werden können, z.B. auch im Rahmen der **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** (www.17ziele.de).
Detailinformationen zu den einzelnen Filmen finden Sie unter <https://moveit-festival.de/>



Über das MOVE IT! FILMFESTIVAL

Ursprünglich 2004 als Frauenfilmtage ins Leben gerufen, wird das MOVE IT! Filmfestival jedes Jahr im November von der Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte AKIFRA e.V. in Dresden ausgerichtet. Das MOVE IT! Filmfestival versteht Filme als ein FENSTER ZUR WELT und idealen Ausgangspunkte für Reflexionen und ehrliche Diskussionen über ihren Zustand. Es zeigt ausgewählte Dokumentar- und Spielfilme, lädt seine Besucher*innen ein, mit Filmemacher*innen, Aktivist*innen und Fachexpert*innen ins Gespräch zu kommen und zeichnet einige dieser Filme mit eigenen Würdigungen aus.

Kontakt

Nicole Fritsch
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
presse@moveit-festival.de